

Basler Mieterzeitung

Mieterinnen- und Mieterverband Basel 1891 www.mvbasel.ch 45.2023

Sondernummer

Basel und siini Mieterdrämmli



Roif Keller, Basel

Das dreizehnte Mieterdrämmli mit Rekordbeteiligung von über 200 Mitgliedern zum grossen 125-Jahr-Jubiläum (Heuwaage, 31. Mai 2016)

Wir bringen Freude, gute Laune, Blumen und Infos

Seit 22 Jahren bereitet unser Mieterdrämmli Freude und bringt gute Laune. Die Hektik lassen wir zuhause. Doch unser traditioneller Blumenschmuck ist stets mit dabei. Und auch das Neueste zum Basler Wohnungsmarkt. In diesem Jahr stemmt sich unser Mieterdrämmli gegen die Basler Abbruchwelle.

Auch 2023 leiden überall in Basel Hunderte älterer und langjähriger Mietparte

Mit dem Mieterdrämmli mitten durch die Basler Abb

Grossbasel

's Mieterdrämmli ist ein 15er. Der Start ist im Grossbasel, beim Kiosk am Aeschensplatz und seiner altehrwürdigen Schlaufe. Von dort geht es links ab, wie früher mit dem Elfer nach Aesch und der BEB nach Dornach. Doch danach geht's geradeaus ins Gundeli. In die Güterstrasse. Eine Strasse des Leidens und der Not für Hunderte Mietparteien.

Mit dem 16er durch die Güterstrasse.

Und schon holt die erste Massenkündigung uns ein: an der **Bruderholzstrasse** 1, nahe am Tellplatz. Dort hat sich die Livit mit bedrängenden Haus- und Wohnungsbesuchen unrühmlich hervor getan. Dann, nur eine Tramhaltestelle weiter, 5 geplante Rendite-Abbrüche an der **Pfeffingerstrasse** mit Hinterhof-Durchbruch zur **Solothurnerstrasse** 2, geplant von den derzeit mit der grossen Keule agierenden Frisina Architekten AG. Links erahnen wir derweil das Abbruchvorhaben des schönen Häusleins an der **Dornacherstrasse** 3. Wieder nur einen Tramhalt weiter, am Bahnhofsfeingang Gundelindingen, findet sich südlich das schöne Eckhaus **Frobenstrasse** 4, dessen Abriss von der St.Galler Omera AG geplant und womöglich dank mehreren Einsprachen gestoppt wird. Und gleich danach findet sich nördlich ein Abbruch-Grossprojekt, gegen das der MV Basel Einsprache erhoben hat, was aber die Bauherrschaft offensichtlich nicht interessierte, denn dieses Grossareal mit bezahlbaren Wohnungen an der **Güterstrasse** 5 und weiteren Gebäuden an der **Meret Oppenheim-Strasse** ist inzwischen – bloss 2½ Monate später – offenbar komplett zerstört.

An der Markthalle werfen wir einen weiten Blick in Richtung Pauluskirche, wo derselbe Frisina an der **Birsigstrasse** 6 abbrechen will. Dann geht's zur Heuwaage, wo wir gleich doppelt neues Unbill erleben. Hinter dem Birsig sehen wir die schöne Backstein-Überbauung **Birsigstrasse-Rümelinbachweg** 7, mit der die Coop-Pensionskasse eine Renditesanierung – weit entfernt von heutigen ökologischen Top-Ansprüchen – durchziehen will, und dies erst noch hinter dem Rücken ihrer eigenen Mietparteien, also ohne offizielle Publikation. (Einzelne Mietparteien lassen sich dies nicht



1 Bruderholzstrasse 45
Balintra AG, Basel



2 Pfeffingerstrasse 30-36 und
Solothurnerstrasse 31
Frisina Architekten, Basel



3 Dornacherstrasse 121
Urban Construction AG,
Reinach BL



4 Frobenstrasse 2
Omera, St.Gallen



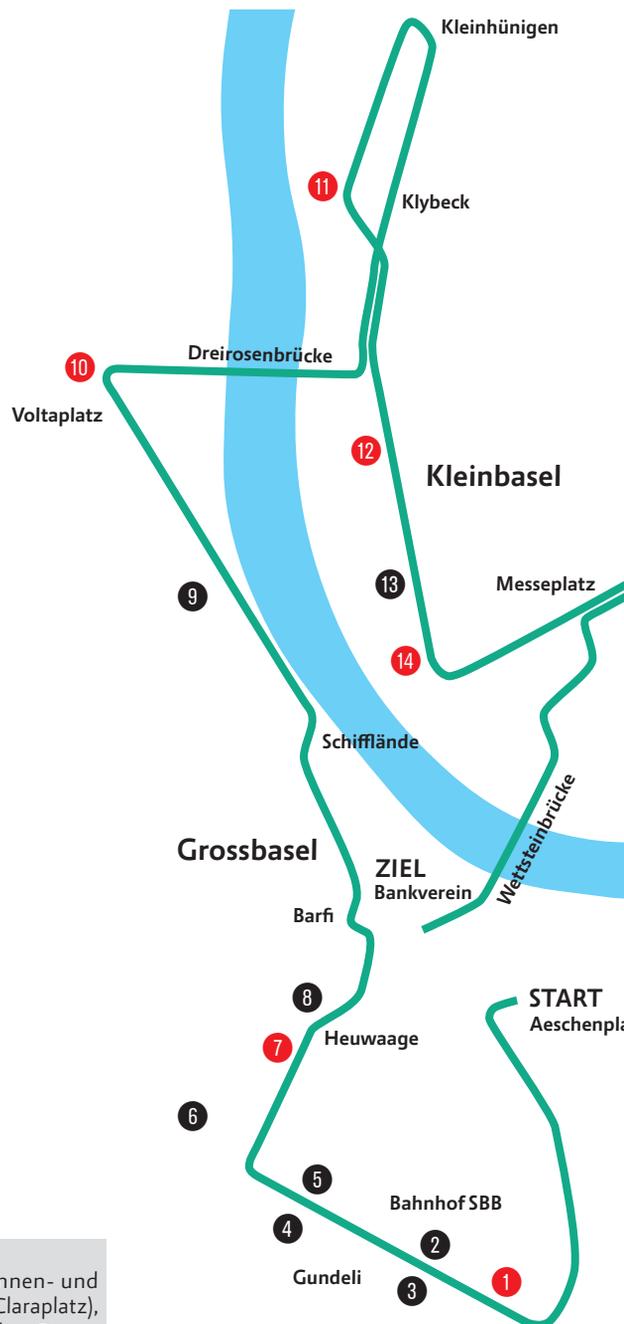
5 Güterstrasse 89-91 und Meret
Oppenheim-Strasse 16
WIMAG Weibel Immobilien AG,
Basel

Impressum:

Sondernummer des Basler Mieterinnen- und Mieterverbandes (MV Basel 1891 am Claraplatz), 4005 Basel. Hagmann Grafik, St.Gallen. Eigen- druck. Alle Bilder ausser Titel: MV Basel 1891

15 von über 400 Rendite-San

Dies ist eine Auswahl an hängigen Abbruchgesuchen (**schwarz nummeriert**) sowie geplanten Rendite-Sanierungen (**rot nummeriert**). Mit einer erweiterten Route hätte 's Mieterdrämmli ein halbes Dutzend weiterer Abbruchliegenschaften aufsuchen können, so im Süden **Bruderholzallee**, im Westen **Gotthardstrasse-General Guisan-Strasse** und **Bernerring-Kahlstrasse** und in Riehen **Rainallee**.



bruchwelle

Sanierungen

Über einen Zeitraum der letzten 10 Jahre finden sich weitere rund 50 Rendite-Sanierungen (mit und ohne Massenkündigungen) allein schon entlang dieser Tramroute. Insgesamt musste der MV Basel seit 2005 über 400 Gruppenfälle-Sammelklagen betreuen, mit mehreren Tausend Mietparteien als Rendite-Opfer. (Stand: 4. Mai 2023)



6 Birsigstrasse 89
Frisina Architekten, Basel



7 Rümelinbachweg 15-25 und
Birsigstrasse 10-12
Pensionskasse Coop, Basel



8 Steinenvorstadt 79
Basellandschaftliche Pensions-
kasse, Basel



9 Schönbeinstrasse 13
Lagalp AG, Münchenstein



10 Elsässerstrasse 28-32
Areion Management AG,
Ettingen



11 Inselstrasse 62-66 und Klein-
hünigerstrasse 90-98
Gebrüder Götz, Dübendorf



12 Bläsiring 1
Schütz, Meilen



13 Breisacherstrasse 8
Frisina Architekten, Basel



14 Klingentalgraben 7
Ecoreal Schweiz, Immobilien
Anlagestiftung, Zürich



15 Rosentalstrasse 26
Rosental Immo AG, Basel

einfach gefallen.) Und schon fahren wir am Hochhaus ausgangs **Steinenvorstadt** 8 vorbei, das von der Basellandschaftlichen Pensionskasse – ungeachtet der Frage der Grauen Energie – durch Teuerwohnungen ersetzt werden soll.

's Mieterdrämmli wird jetzt zum 11er, denn es geht ins St.Johann, wo wir in der Ferne den drohenden Abriss an der **Schönbeinstrasse** 9 erahnen können. Am Voltaplatz sehen wir das zwar von unseren engagierten Jugendlichen vor dem Abbruch gerettete, nunmehr aber von Rendite-Sanierung bedrohte Ensemble **Elsässerstrasse**. **10 Nun kommt der Wechsel zum 11er** über die Dreirosenbrücke.

Kleinbasel

Dort geht es weiter **als 8er** zur Überbauung **Kleinhünigerstrasse-Inselstrasse** 11. Die im Stillen agierenden Zürcher Gebrüder Götz wollen dort Rendite-sanieren und haben über ihre Verwaltung Varioserv die langjährigen Mietparteien massenkündigt. Nun geht's mit dem Mieterdrämmli zurück durchs Klybeck Richtung Claraplatz, wo mit Blick zum Rhein eine weitere Rendite-Sanierung (**Bläsiring** 12) zu erkennen ist. Dann, ganz in der Nähe der Kaserne, schielen wir auf das Abbruch-Grossprojekt **Breisacherstrasse** 13 (Frisina Architekten AG). Und ein paar Meter weiter dem Rhein zu geht das Zürcher Finanzkonstrukt Ecoreal am **Klingentalgraben** 14 mit Massenkündigungen gegen ihre eigenen Mietparteien vor, die sich aber – ähnlich wie am Rümelinbachweg – gegen die Umgehung der Publikationsvorschriften zur Wehr setzen.

Schliesslich wird 's Mieterdrämmli zum 6er und fährt zur **Rosentalstrasse** 15, wo eine massive Hinterhof-Überbauung bezahlbaren Wohnraum vernichten soll. Auch hier wehren sich Mietparteien, unter anderem mit einer von über 50 Mitbetroffenen aus der unmittelbaren Nachbarschaft gezeichneten Petition, gegen die Verdrängung und Vertreibung der ganz normalen Basler Wohnbevölkerung. **Nun endet 's Mieterdrämmli als 2er** und fährt auf direktem Weg zum Ziel am Bankverein.

Bad. Bahnhof

15



Spenden:

Auch Sonderleistungen wie 's Mieterdrämmli kosten Geld, vor allem aber unsere Arbeit für ein nationales Doppelreferendum und eine kantonale Insistierungsinitiative. Danke für Ihr getreuliches – oder auch gern erstmaliges – Spenden!

IBAN: **CH15 0900 0000 4002 7794 2**



NEIN zum Angriff auf das Mietrecht!

www.mietrechts-angriff-nein.ch

Seit 22 Jahren mietet der Mieterverband 's Mieterdrämmli:

Der MV Basel hat die schönsten und fröhlichsten Drämmli

Wozu braucht es Mieterdrämmli überhaupt? Jedes Tram ist ja nützlich und erfüllt seinen sozialen Auftrag. Doch unser Drämmli sollte über sich hinauswachsen. So schufen wir vor 22 Jahren 's Mieterinne-n-und Mieterdrämmli. Es soll einladend sein, unseren Fahrgästen gute Gefühle vermitteln, den Alltag entschleunigen. Fast immer mit Halt an allen Stationen. Und dazu findet sich immer mal wieder Informatives und dezent Kämpferisches.

Blumig, freundlich, und beliebt

Unser Erfolgskonzept: kunstvoll geschmückt von «Blueme-Mäglin» und fröhlich begleitet durch MV-Teams. Jedes Mieterinnedrämmli hat Flair, eigenen Stil und ein spezielles Anliegen. So fuhr das allererste Mieterdrämmli am 19. September 2001 mit **Kopfschild 6**

vom Fischmarktbrunnen nach Riehen Grenze. Wartende Fahrgäste freuten sich am Blumengesteck, und Zusteigende waren des Lobes voll.

Ein türkisch-kurdisches Tram in Basel

Es folgte ein Nostalgiedrämmli, das auf den **Linien 5 und 26** zwischen St.Johann und Jakobsberg pendelte. Dann das **«Kiraclar Tramvayı»** mit Mietrechtsberatung in türkischer Sprache zwischen Schiffflände und Kleinhüningen. Das **Wohnfachberatungsdrämmli**, wiederum nach Riehen, mit Beratung zu Schimmelproblemen. Und besonders beliebt

«Partnerdrämmli» mit grünem BVB-Motorwagen und gelbem BLT-Anhänger, zusammen mit dem MV BL. Schliesslich folgten unsere **zwei Jubiläumsdrämmli** zu «125 Jahre MV Basel 1891» am 31.5.2016 und unser **Wohnschutzdrämmli** am 20.11.2021 mit dem legendären «Spitzbueb» an Bord.

Begeisterndes Rufdrämmli

Doch absolute Höhepunkte waren unsere **Wunschdrämmli** jeweils im Dezember von 2001 bis 2004. Halt am Fischmarktbrunnen, wartender Fahrgast: «Wo faare Si aane?» «Wo Si wänn!» «Ich sött



war 2002 die **«3-Brücken-Fahrt auf der Ringlinie»** (Linie 1). Schon damals mussten wir gegen «Abbruch intakter Häuserzeilen» Stellung beziehen.

«So etwas reisst man doch nicht ab!»

Zornige Worte waren oft zu hören, als unser Mieterinnedrämmli die Rosenthalhäuser schützte und am **«Tag der Offenen Tür»** quer durch die Stadt fuhr, wo die Fahrgäste die Wohnungen unserer Mitglieder bewundern konnten (17.8.2002). Der Erfolg war überwältigend, das regierungsrätliche Schlechtreden der Häuser entlarvt. Und das von uns lancierte Volks-Referendum ein Monat später war gewonnen. (Später liess die Regierung dennoch abreissen.)

Anlässlich einer nationalen Abstimmung fuhren wir ein **«JA-zu-fairen-Mieten-Drämmli»**, und im Folgejahr ein

ins Gundeli.» Und schon schilderte Willy Zaugg, der würdevollste aller Wagenführer, die «15». Da kam schon der nächste Fahrgast: «Ich sött zur Märthalle.» Also stellte Willy gedanklich die Weichen via Gundeli zur Markthalle. Und so ging es weiter, Fahrgäste begeisterten sich und planten für sich selber Umwege ein, nur um **'s Rufdrämmli** auskosten zu können. Unvergesslich!

Und nun 's Mieterdrämmli vom 4.5.2023. Das vorläufig jüngste und frischeste. Auf seiner Tour gegen Rendite-Sanierungen und gegen die Abbruchwelle. Wie schon sein früherer Vorgänger am Rosental. Zwei unserer Mieterdrämmli haben ihren eigenen Abbruch überlebt und erfreuen uns heute im Trammuseum. Sie sind eigentliche **Abbruchschutzdrämmli**. Ein gutes Omen gegen die nächste Abbruchwelle!

JA zu unserem Wohnschutz mit Klimaschutz!

Rendite-Sanierungen und Abbrüche, wie wenn es unser neues Wohnschutzgesetz nicht gäbe. Dies zwingt uns, unsere neue kantonale Insistierungsinitiative vorzubereiten. Bleiben Sie wachsam!